



# PFARRBRIEF

April  
2023  
freiwillige  
Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH



*Jesu Auferstehung zeigt, dass Gott Ja zu unserem Sterben sagt, aber  
Nein zu unserem ewigen Tod. Darum ist Ostern mein Freudentag.*

# Impuls Ostern 2023

## Gedanken zur Erneuerung des Taufversprechens in der Osternacht

Taufe:

Wasser, Tropfen für Tropfen.

„Wo ein Mensch Vertrauen gibt und den alten Weg verlässt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.“ Wir vertrauen auf Gott, dass der uns, wenn wir neue Wege beschreiten, begleitet.

Taufe:

Das alte Abwaschen, bereit sein für einen neuen Weg mit Gott. Wir taufen mit Wasser. Wasser als Symbol für Reinheit und Leben. Wir folgen der Lebensspur, Schritt für Schritt. Manchmal geht es bergauf, manchmal ist es mühsam.

So manche Durststrecke gilt es zu überwinden, so manche Wüste zu durchqueren. Jeden Tag neu gilt es die Oasen zu entdecken, die Gott für uns bereithält. In Oasen entdecken wir die Quelle, Quelle des Lebens. Jeden Tag stehen wir neu davor. Um aus ihr zu schöpfen, müssen wir niederknien, uns vor-(ver-)beugen. In Achtung vor dem Leben, vor dem was uns am Leben erhält. In betender Haltung halten wir unsere Hände wie eine Schale um Wasser aufzunehmen. Wir schöpfen aus dem Vollen. Das Wasser ist Schöpfung. Die Schöpfung – Leben von und mit Gott. Das Wasser läuft über den Rand, über die Finger hinaus. Wasser im Überfluss. Wir können nicht alles halten, nur das, was wir für unser Leben benötigen. Das Andere fließt zurück - wir teilen die Schöpfung. Als getaufte vertrauen wir darauf, dass uns Gott jeden Tag neu die Quelle des Lebens erschließt. *H.-J. Thoms*

Taufversprechen: Ich gehe mit Gott neue Wege, weil Ostern mich vom alten befreit und Gott mit mir geht, weil ich mich ihm immer wieder neu zuwende.

So schreibt Paulus an die Kolosser:

Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt, durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat. Ihr wart tot infolge eurer Sünden, und euer Leib war unbeschnitten; Gott aber hat euch mit Christus zusammen lebendig gemacht und uns alle Sünden vergeben.

**Ich wünsche Ihnen allen ein  
gesegnetes und frohes Osterfest.**

Mit Gott mögen wir gemeinsam neue Wege wagen, mit Ihm Jesus Christus unserem Herrn.

Ihr Diakon Martin Schlicht

## **Liebe Schwestern und Brüder!**

In den vergangenen Wochen und Monaten konnten wir erleben, dass sich die Corona-Situation weiter entspannt hat und dass weitere Corona-Schutzmaßnahmen ausgelaufen sind. Während der Corona-Zeit, in der unser Leben zum Teil sehr eingeschränkt war, haben sich viele gewünscht, ihr altes Leben mit allen Freiheiten und ohne Einschränkungen zurückzubekommen.

Nun haben wir unser altes Leben wieder und doch können wir nicht nahtlos an die Zeit von vor drei Jahren anknüpfen. Denn unsere Welt und auch unser Leben wird nun sehr durch den schon seit über einem Jahr andauernden Ukraine-Krieg und durch andere Konflikte, durch die damit zusammenhängende Energiekrise und auch durch schreckliche Katastrophen – wie zuletzt das schlimme Erdbeben in der Türkei und in Syrien mit über 50.000 Toten – geprägt.

Wenn wir in diesen Tagen Ostern feiern, dann sind unsere Gedanken und Gebete bei all den Menschen, die derzeit viel Schweres erleben und die sich so sehr nach Frieden und Sicherheit sehnen. Gleichzeitig dürfen wir selber viel Kraft schöpfen aus der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Denn mit seiner Auferstehung von den Toten ist die Botschaft verbunden, dass das Leben stärker ist als der Tod und dass die Liebe größer ist als aller Hass. Was dies für uns als österliche Menschen bedeutet, hat der verstorbene Aachener Bischof Klaus Hemmerle einmal wie folgt formuliert:

„Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im ICH bis zum DU zu sehen vermögen.

Und dazu wünsche ich uns alle österliche Kraft und Frieden, Licht, Hoffnung und Glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.“

Möge es auch uns als gelingen, mit österlichen Augen auf unsere Welt zu schauen und als österliche Menschen an einer Welt mitzubauen, die geprägt ist von dem Frieden und von der Liebe, die untrennbar mit unserem Herrn Jesus Christus und mit seiner Auferstehung von den Toten verbunden sind.



Bild: pixabay

***So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien,  
auch im Namen des gesamten Pastoralteams,  
ein frohes und gesegnetes Osterfest  
sowie den Frieden des auferstandenen Herrn.***

***Ihr Pastor Gerd Kraus***

# Aktuelle Informationen

## Information zu den „Pastoralen Räumen“

Im Rahmen des Gesprächs- und Veränderungsprozesses, den unser Bischof Dr. Helmut Dieser, in seiner Silvesterpredigt 2017 ausgerufen hat, hat der „Synodalkreis“ in seinen finalen Beratungen beschlossen, das bistumsweit ca. 50 „Pastorale Räume“ (statt der derzeit 71 Gemeinschaften der Gemeinden) und zusätzlich 8 bis 13 „Großpfarren“ gebildet werden sollen.

Im vergangenen Jahr sind die Regionalteams der acht Bistumsregionen gebeten worden, für die jeweilige Region einen Vorschlag oder mehrere Vorschläge zu machen, wie die „Pastoralen Räume“ in den Regionen territorial zugeschnitten sein können. Obwohl in den Bistumsinformationen ausgeführt ist, dass die Pastoralen Räume im ländlichen Bereich ca. 15.000 Katholiken und im städtischen Bereich ca. 20.000 Katholiken umfassen und es somit von der Katholikenzahl der Region Düren zu erwarten gewesen wäre, für die Region Düren mindestens sechs Pastorale Räume zu bilden, sieht der Vorschlag des Dürener Regionalteams die Bildung von „nur“ drei Pastoralen Räumen mit jeweils über 30.000 Katholiken oder sogar deutlich mehr vor.

Gemäß diesem Vorschlag soll die GdG Nörvenich-Vettweiß mit der GdG Kreuzau-Hürtgenwald und der GdG Nideggen-Heimbach einen gemeinsam Pastoralen Raum bilden. Dieser Pastorale Raum würde aus circa 33.000 Katholiken mit über 40 Dörfern und Ortschaften und einer ebenso großen Anzahl von Kirchen und Kapellen bestehen.

In einem ersten Meinungsbildungsprozess sind wir in der GdG Nörvenich-Vettweiß einvernehmlich zu dem Ergebnis gekommen, dass wir einen so großen Pastoralen Raum aus unterschiedlichen Gründen ablehnen. In den bereits stattgefundenen bzw. anstehenden Gesprächen haben bzw. werden wir diese Position vertreten und befürworten eine kleinere Lösung.

Zum Vergleich: In der Region Aachen Stadt, in der knapp 100.000 Katholiken wohnen, sollen fünf Pastorale Räume mit jeweils ca. 20.000 Katholiken gebildet werden.

*G. Kraus, Pfr.*

## Corona update – April 2023

In den vergangenen Wochen konnten wir glücklicherweise erleben, dass sich die Corona-Situation weiter entspannt hat und dass die meisten noch bestehenden Corona-Schutzmaßnahmen seitens des Bundes oder des Landes mittlerweile weggefallen sind.

Ab dem 1. April werden wir einheitlich in allen Gottesdiensten wieder wie vor März 2020 – also ohne Plexiglasschutzvorrichtung und ohne Hostienzange – die Kommunion austeilen.

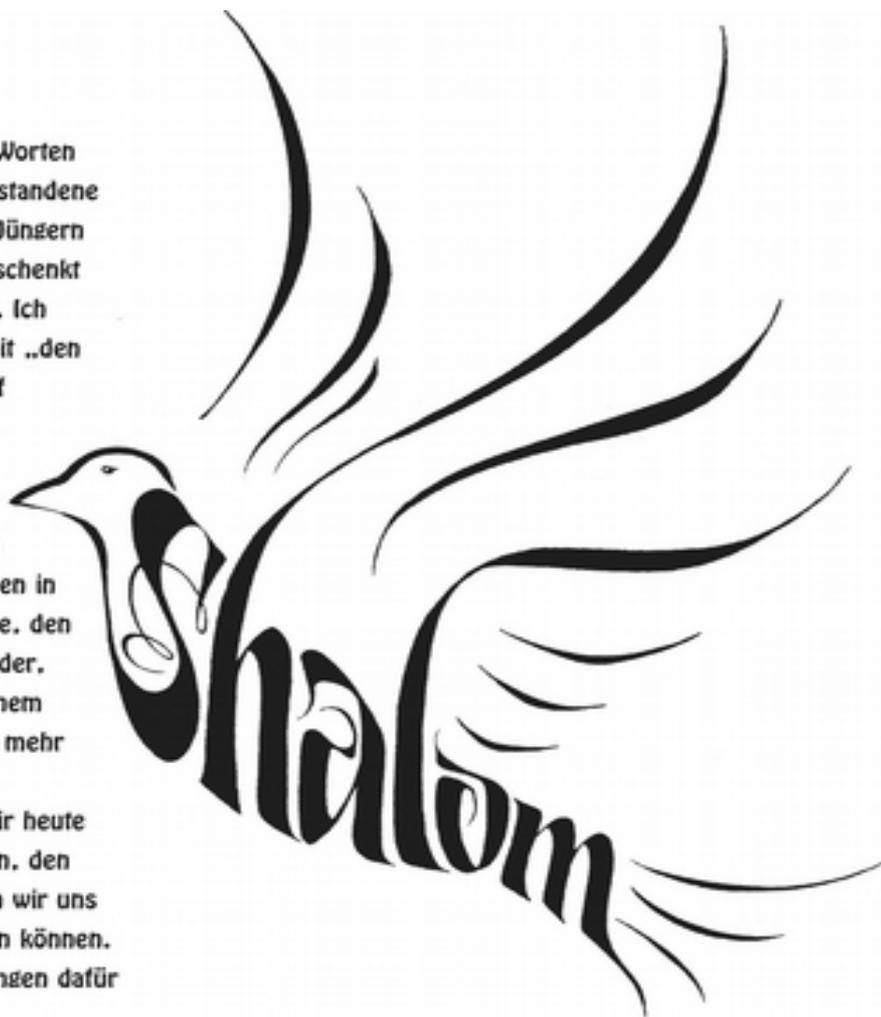
An alle, die die Kommunion austeilen, ergeht weiterhin die Empfehlung, sich vor der Kommunianausteilung die Hände zu desinfizieren. Wer als Kommunianausteiler oder als Gottesdienstbesucher eine Mund-Nasenbedeckung tragen möchte, kann dies weiterhin tun.

Alle anderen Corona-Einschränkungen wie Abstand halten oder Verzicht auf Weihwasser in den Weihwasserbecken waren ja schon vor einigen Monaten weggefallen.

für die GdG Nörvenich-Vettweiß und das Pastoralteam: G. Kraus, Pfr.

---

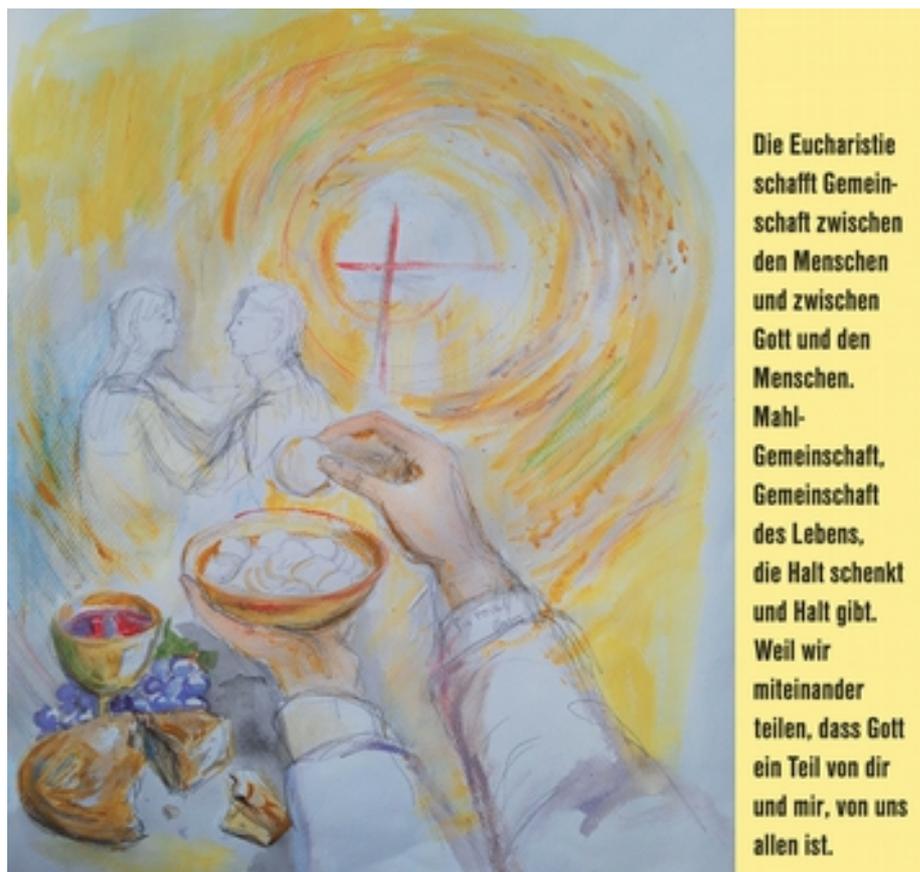
Mit seinen ersten Worten wünscht der Auferstandene den verängstigten Jüngern den Frieden. Und schenkt ihnen seinen Geist. Ich glaube, er hat damit „den Nagel auf den Kopf getroffen“: Nichts brauchten die Jünger damals dringender als den Frieden: Den Frieden in der eigenen Unruhe, den Frieden untereinander, den Frieden mit einem Gott, den sie nicht mehr verstanden haben. Nichts brauchen wir heute dringender, Frieden, den die Jünger und den wir uns nicht selbst machen können. Sie und wir empfangen dafür den Geist Gottes.



# Erstkommunion 2023

In unserer GdG Nörvenich-Vettweiß haben sich dieses Jahr insgesamt 80 Kinder (44 aus der Pfarre St. Josef Nörvenich und 36 aus der Pfarre St. Marien Vettweiß) auf die Sakramente der Beichte und der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet. Begleitet und vorbereitet wurden die Kinder hierbei von 23 engagierten Frauen.

Die Festmessen gestalten wir unter dem Leitwort:



Die Eucharistie schafft Gemeinschaft zwischen den Menschen und zwischen Gott und den Menschen. Mahl-Gemeinschaft, Gemeinschaft des Lebens, die Halt schenkt und Halt gibt. Weil wir miteinander teilen, dass Gott ein Teil von dir und mir, von uns allen ist.

**„Jesus bringt Farbe in dein Leben“.**

Sie finden statt:

**in Wissersheim am 16.04.2023 um 10:00 Uhr:**

Name	Straße	Ort
Emilia Berger	Josef-Pütz-Str. 1a	Nörvenich
Ben Luca Bertram	An den Sonnengärten 81	Wissersheim
Leon Gabler	Elbinger Straße 16	Nörvenich
Dario Hellinghausen	Hinter den Hagen 14	Nörvenich
Julian Jacobs	Mittelstraße 7	Kelz
Felix Kecker	Zülpicher Straße 45	Nörvenich
Arian Keller	Am Kallenberg 30	Wissersheim
Justus Kurth	Kelzer Weg 1	Eschweiler ü. Feld
Mia Lischka	Römerring 47	Nörvenich
Leon Finn Sitt		
Tamino Raphael Steiger	Kanisstraße 7	Wissersheim
Noah Winkels	Boelckestraße 2	Nörvenich

**in Wissersheim am 16.04.2023 um 12:00 Uhr:**

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
Gunnar Berwe	Nideggener Straße 9	Pingsheim
Henry Boving	Hardtweg 1	Hochkirchen
Remigiusz Ciastek-Kanczula	Kompstraße 40	Pingsheim
Friedrich Antonius Esser	Gut Driesch	Poll
Isabella Große	Dr.-Habicht-Straße 12	Nörvenich
Phil Justen	Schubertweg 19	Hochkirchen
Julianna Kliszcz	Ahremer Gasse 1	Pingsheim
Luis Lotz	Nordstraße 2	Poll
Bennet Meyer	Alfons-Keever-Straße 51	Pingsheim
Mara Meyer	Alfons-Keever-Straße 51	Pingsheim
Madlen Schäfer	Schubertweg 30	Hochkirchen
Susanne Elisa Schulten		Pingsheim
Kyra Theis		

**in Kelz am 16.04.2023 um 11:00 Uhr:**

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
Markus Bosch	Brigidaweg 3	Kelz
Eva Feistle	Oststraße 1	Kelz
Alexander Franzen	Klosterstraße 15a	Kelz
Philipp Hamannt	Nikolausstraße 1d	Lüxheim
Fynn Luca Hoffmann	Vettweißerstraße 4	Jakobwüllesheim
Isabella Hommelsheim	Michaelstraße 17	Kelz
Marco Muschiol	Brigidaweg 15	Kelz
Luca-Alexander Reuter	Mühlenweg 1	Kelz
Niklas Schöck	Brigidaweg 40	Kelz
Elias Vlatten	Heideweg 5	Disternich
Felix Jonathan Wien	Burgstraße 10	Disternich

**in Vettweiß am 23.04.2023 um 10:00 Uhr:**

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
Noah Bayer	Seelenpfad 14	Vettweiß
Leonie Bieder	Josef-Esser-Straße 15	Vettweiß
Eric Braun	Bachstraße 21	Soller
Fabian Cremer	Gartenstraße 21	Vettweiß
Matti Esser	Eichgasse 1a	Vettweiß

Felix Emil Hawig	Matktplatz 4	Vettweiß
Maja Elzbieta Kruk	Ulmenweg 18	Vettweiß
Angelo Adriano Tom Lombardo	Drover Straße 15	Vettweiß
Nick Lubaczewski	Gereonstr. 133	Vettweiß
Emma Lena Lußem	Burgallee 3	Sievernich
Lucy Margnon	Tannenweg 12	Vettweiß
Lara-Sophie Rothkopf	Am Graben 18	Vettweiß
Luca Rothkopf	Bachstraße 11	Soller

**für die Neffeltalgemeinden in Vettweiß am 23.04.2023 um 12:00 Uhr:**

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
Matilda Sophie Booch	Kreuzstraße 32	Disternich
Tim Fuchs	Im Weidchen 4	Sievernich
Ben Keul	Kreuzstraße 10	Disternich
Maximilian Klein	Amandusstraße 71	Müddersheim
Mattis Kohnen	Petrusstraße 46b	Gladbach
Finn Monsé	Im Buschfeldchen 2a	Gladbach
Melanie Müller	Kölnstraße 23	Disternich
Charlotte Offermann	Heidegasse 32	Müddersheim
Kiara Pieck	Am Lindchen 34	Gladbach
Carlotta Marla Schäfer	Barbarastraße 15	Disternich
Jonas Schulz	Pfarrer-Lemmen-Str. 8	Müddersheim
Paula Emilia Weck	Frankenstraße 12	Müddersheim

**in Eschweiler über Feld am 18.05.2023 um 9:30 Uhr:**

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
Carla Dreschmann	Margarethastraße 17a	Dorweiler
Jonas Magnus Gerst	Buntwolfstraße 3	Eschweiler ü. Feld
Kate Knops	Am Lindenkreuz 4a	Eschweiler ü. Feld
Moritz Krämer	Barbaraweg 8	Nörvenich
Tristan Niggemann		Frauwüllesheim
Cornelius Olfs	Bahnhofstraße 40	Nörvenich
Armella Liesbeth Pröbstl		Eschweiler ü. Feld
Jakob Emil Schanowski	Römerring 20	Nörvenich
Felix Weiler	Jülicher Ring 47	Nörvenich
Merrit Zimmermann		

**in Eschweiler über Feld am 18.05.2023 um 11:30 Uhr:**

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
Nick Bakarinow	Brigidastraße 14	Frauwüllesheim
Julian Marek Bartnik	Zülpicherstraße 7	Nörvenich
Elisa Karla Braun	Im Kleinefeldchen 10	Rath
Lucie Deller	Eintrachtstraße 32	Frauwüllesheim
Emma Fuß	Heribertstraße 7	Eschweiler ü. Feld
Lukas Lünser	Dreikönigenstraße 18	Frauwüllesheim
Laura Sophie Schöneborn	Bahnhofstraße 30	Nörvenich
Anna Stockem	Im Wiesengrund 21	Eggersheim
Philipp Weingartz	Dreikönigenstraße 20a	Frauwüllesheim

**Unser herzlicher Dank gilt allen Katechetinnen,**  
die die Kinder liebevoll, geduldig und engagiert in Gruppenstunden und  
Gottesdiensten auf die Sakramente der Beichte und der Erstkommunion  
vorbereitet haben.

In der Pfarre St. Josef Nörvenich

bedanken wir uns bei Frau Natascha Berwe, Frau Alexa Deller, Frau Birgit Gerst, Frau Jennifer Jacobs, Frau Nadja Jacobs, Frau Claudia Kiven-Olfs, Frau Anja Krämer, Frau Nina Lotz, Frau Jasmin Lünser, Frau Yvonne Pröbstl, Frau Simone Steiger und Frau Nadine Zimmermann.

In der Pfarre St. Marien Vettweiß

bedanken wir uns bei Frau Miriam Bergrath, Frau Daniela Bieder, Frau Maike Eggert, Frau Maren Esser, Frau Linda Hawig, Frau Daniela Klinkhammer, Frau Jennifer Lußem, Frau Daniela Portz, Frau Tamara Schulz-Oepen, Frau Athina Vlatten und Frau Kirsten Wien.

Durch Ihr Tun sind Sie unseren Kindern ein lebendiges Glaubenszeugnis und tragen dazu bei, dass unsere Gemeinden lebendig bleiben und ein buntes Kleid in all SEINEN Farben tragen.

**Ihnen allen von Herzen unser**

**Dankschön und Vergelt's Gott!**

**Wir freuen uns für unsere Familien und gratulieren den Kindern!**

Ruth Jannes

<b>SAMSTAG</b>	<b>01.04</b>	
<i>Binsfeld</i>	17.00h	<b>Hl. Messe mit Palmweihe</b>
Sonntag, 02. April 2023 <b>Palmsonntag</b>		
<i>Wissersheim</i>	09.00h	<b>Hl. Messe mit Palmweihe</b>
<i>Nörvenich</i>	10.30h	<b>Hl. Messe mit Palmweihe mit den Kommunionkindern der Pfarrei St. Josef</b>
<b>DIENSTAG</b>	<b>04.04.</b>	
<i>Rath</i>	18.30h	<b>Bußgottesdienst</b>
Donnerstag, 06. April 2023 <b>Gründonnerstag</b>		
<i>Nörvenich</i>	18.30h	<b>Messe vom Letzten Abendmahl anschließend Anbetungsstunde</b>
Freitag, 07. April 2023 <b>Karfreitag</b>		
<i>Eschweiler ü. F.</i>	10.00h	<b>Kinderkreuzweg</b>
<i>Nörvenich</i>	15.00h	<b>Liturgie vom Leiden und Sterben</b>
<i>Wissersheim</i>	15.00h	<b>Kreuzwegandacht</b>
<i>Frauwüllesheim</i>	16.00h	<b>Kreuzwegandacht</b>
Samstag, 08. April 2023 <b>Karsamstag</b>		
<i>Nörvenich</i>	20.00h	<b>Osternachtfeier</b>
Sonntag, 09. April 2023 <b>Ostersonntag</b>		
<i>Frauwüllesheim</i>	09.00h	<b>Hl. Messe</b>
<i>Rath</i>	10.30h	<b>Hl. Messe</b>
Montag, 10. April 2023 <b>Ostermontag</b>		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	<b>Hl. Messe anschl. Emmausgang</b>
<i>Hochkirchen</i>	10.30h	<b>Hl. Messe</b>
<i>Wissersheim</i>	10.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>DIENSTAG</b>	<b>11.04.</b>	
<i>Rath</i>	18.30h	<b>Keine Hl. Messe</b>
<b>FREITAG</b>	<b>14.04.</b>	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>

<b>SAMSTAG</b>	<b>15.04.</b>	
<i>Binsfeld</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
Sonntag, 16. April 2023		
<b>Weißer Sonntag</b>		
<i>Wissersheim</i>	10.00h	<b>Hl. Messe - Erstkommunion</b>
<i>Nörvenich</i>	10.30h	<b>Hl. Messe</b>
<i>Wissersheim</i>	12.00h	<b>Hl. Messe – Erstkommunion</b>
<b>MONTAG</b>	<b>17.04.</b>	
<i>Dorweiler</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>DIENSTAG</b>	<b>18.04.</b>	
<i>Rath</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>FREITAG</b>	<b>21.04.</b>	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>22.04.</b>	
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
Sonntag, 23. April 2023		
<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	<b>Hl. Messe</b>
<i>Wissersheim</i>	09.00h	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
<i>Nörvenich</i>	10.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>MONTAG</b>	<b>24.04.</b>	
<i>Poll</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>DIENSTAG</b>	<b>25.04.</b>	
<i>Rath</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>FREITAG</b>	<b>28.04.</b>	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>29.04.</b>	
<i>Binsfeld</i>	17.00h	<b>Hl. Messe</b>
Sonntag, 30. April 2023		
<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>		
<i>Wissersheim</i>	09.00h	<b>Hl. Messe</b>
<i>Nörvenich</i>	10.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>DIENSTAG</b>	<b>02.05.</b>	
<i>Rath</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>FREITAG</b>	<b>05.05.</b>	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>06.05.</b>	
<i>Binsfeld</i>	17.00h	<b>Familiengottesdienst</b>
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	<b>Hl. Messe</b>
Sonntag, 07. Mai 2023		
<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	<b>Hl. Messe</b>
<i>Nörvenich</i>	10.30h	<b>Hl. Messe</b>

***Herzliche  
Einladung  
an Karsamstag  
zur Osternachtfeier  
und  
anschließendem  
gemütlichen  
Beisammensein***



Foto: Michael Tillmann

**In der katholischen Pfarrei St. Josef haben ihr Leben vollendet:**

Hildegard Maria Pelzer  
Gertrud Zinkowski  
Magdalena Elisabeth Fleischmann  
Ursula Gisa

**Unsere Heimat aber ist im Himmel.  
Von dorther erwarten wir  
Jesus Christus, den Herrn, als Retter,  
der unseren armseligen Leib verwandeln wird  
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.**

(Philipper 13,20)



# **NACHRUF**

**In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von**

**Willi de Ram**

**der am 09.02.2023 im Alter von 81 Jahren zu Gott heimgegangen ist.**

Der Verstorbene hat sich seit Jahrzehnten in St. Heribert,  
Eschweiler über Feld und nach der Fusion in der  
Pfarrei St. Josef, Nörvenich engagiert.

Er tat dies als Pfarrgemeinderatsvorsitzender von St. Heribert, als  
Kommunion - und Firm- Katechet, als Mitglied im Kirchenchor, als Initiator  
der Senioren-Messdienergruppe und als Leiter des St. Martin-Ausschusses.

Fast 20 Jahre hat er die alljährliche Radwallfahrt nach Kevelaer organisiert.  
Sein Ideenreichtum für Ziele hat er sich bis zum Schluss bewahrt.  
Das Miteinander in der Gemeinde war ihm ein großes Anliegen.

Wir danken Willi de Ram für all seine Kraft und Energie, die er in den vielen  
Jahren in die Gemeinde investierte.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gerd Kraus

Judith Märkl

Pfarrer

Gemeinde St. Heribert, Eschweiler über Feld



## **Segnung einer Wohnung oder eines Hauses**

*Jesus sagte: Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25*

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung. Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes:

*Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren. Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.*

**In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.**

**Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.**

Wir als Pfarre St. Josef Nörvenich vereinbaren gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht

## Zeitenwende – wenn wir es wollen

„Zeitenwende“ ist das Wort des Jahres 2022. Zurück geht es auf Bundeskanzler Olaf Scholz, der das Wort kurz nach dem Einmarsch Russlands in der Ukraine Ende Februar 2022 im Bundestag verwendete: „Der russische Überfall auf die Ukraine markiert eine Zeitenwende. Er bedroht unsere gesamte Nachkriegsordnung.“

Das Wort beschreibt einen Schock, ein Erschrecken: Der Krieg ist zurück in Europa. Der innereuropäische Frieden – denn Kriege gab und gibt es weltweit schon vor dem 24. Februar 2022 und nach einem möglichen Frieden zwischen Russland und der Ukraine – ist nach über 70 Jahren gebrochen worden. Wobei es auch schon die Jugoslawien-Kriege gab, doch der Kampf zwischen Russland und der Ukraine geht den Menschen nicht nur in diesem Land sehr viel näher. Zeitenwende. Die sich niederschlug in zu uns flüchtenden Menschen, in steigenden Preisen nicht nur für Energie, in der Sorge um zu wenig Gas und mögliche Stromausfälle. Zeitenwende, die sich aber auch niederschlug in einer Renaissance militärischer Überlegungen und einer geplanten besseren Ausrüstung der Bundeswehr. So wurde der Begriff „Zeitenwende“ im letzten Jahr auch zu einer politischen Forderung: Dass die Regierung den neuen Rahmenbedingungen entsprechend handle: Zeitenwende in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Was ist bei Ihnen von dieser Zeitenwende angekommen? Die Antworten auf diese Frage werden sehr unterschiedlich ausfallen. Je nachdem, wie sehr mir die wirtschaftlichen Verwerfungen zu schaffen machen und wie sehr ich das Leiden der ukrainischen

Bevölkerung an mich herankommen lasse. Auch mein Leben hat sich verändert – sparsamer Umgang mit den Ressourcen; schauen, wo ich helfen kann – finanziell oder hier vor Ort; und ein diffuses Gefühl von Verunsicherung, manchmal auch Angst. Vielleicht keine Zeitenwende, aber ...

Gegen die Verunsicherung und die Angst hilft mir eine Rückversicherung. Dass ich mich daran erinnere, dass die alles entscheidende Zeitenwende vor fast 2.000 Jahren geschehen ist. Als in Jerusalem der Tod verloren und das Leben gewonnen hat. Ist das so? Wo sind die Belege? Es stimmt: Das Geschehen der Auferstehung entzieht sich jeden Beweises; für Jesu Übergang vom Tod zum Leben gibt es nicht einmal Zeugen. Die Frauen am Grab und die Wächter, schlafend oder wach, können nur äußere Zeichen wahrnehmen, ein Erdbeben, helles Licht, ein vom Grab gerollter Stein. Selbst am leeren Grab, das für den Evangelisten Matthäus von so großer Bedeutung ist, kann die Osterbotschaft nicht festgemacht werden. Oder wie Dietrich Bonhoeffer es sagte: „Die Welt sieht das Zeichen, aber sie glaubt das Wunder nicht. Nur dort, wo das Wunder geglaubt wird, werden die Zeichen zu göttlichen Zeichen und zur Hilfe für den Glauben.“

Beweise gibt es für die Auferstehung nicht, gefordert ist unser Glaube, unsere Entscheidung, unser Ja. Zeitenwende ist Ostern für mich, wenn ich daran glaube; wenn ich diese Wende in meinem Leben zulasse: Dass Hoffnung stärker ist als Resignation, Vertrauen größer als Angst. Dann kann sich mein Leben zum Guten wenden – schon jetzt.

*Michael Tillmann*

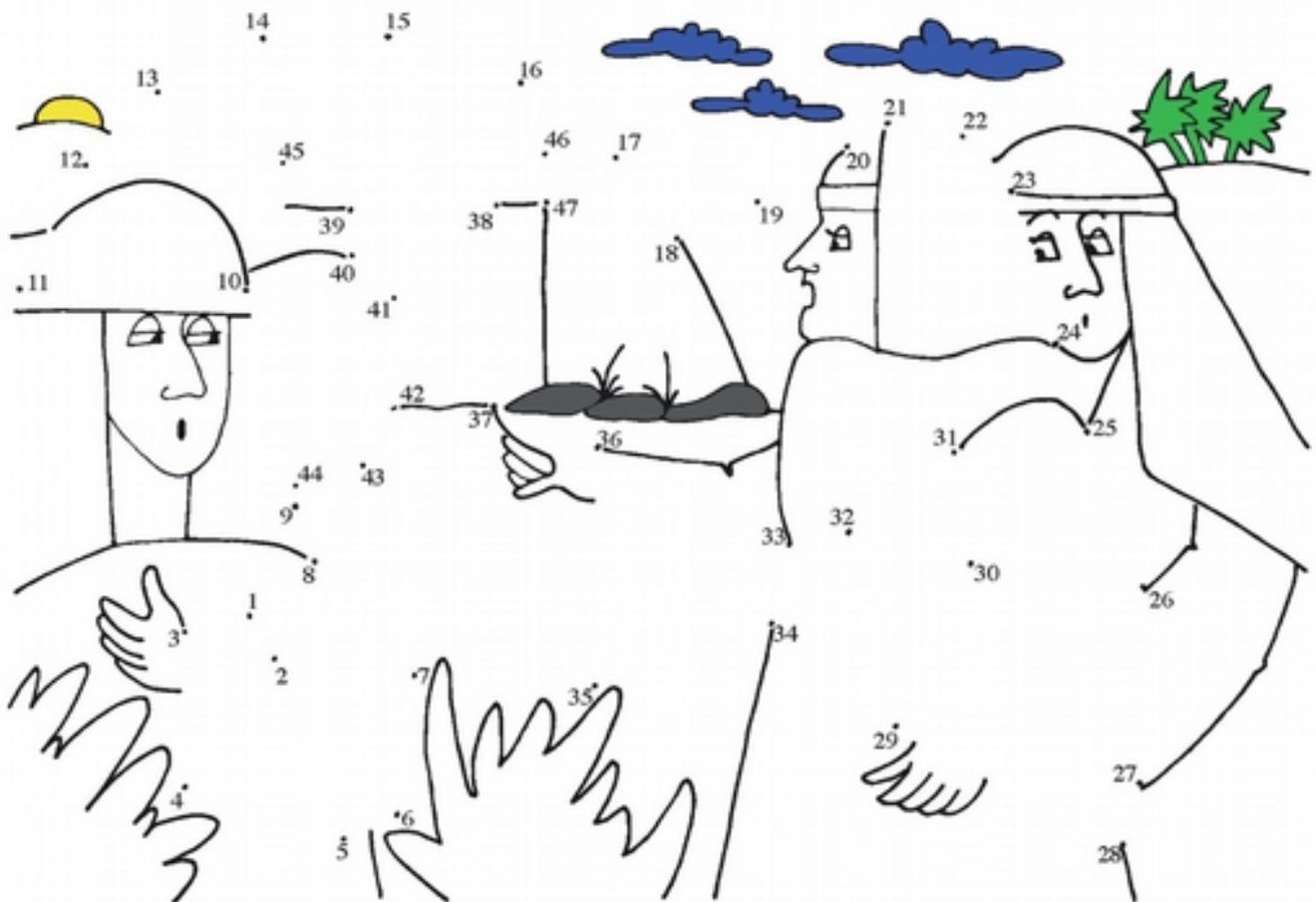


# Kikeriki

Wenn ihr in dem Bild die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet, könnt ihr erkennen, was dargestellt ist. In diesem Bild ist es der wichtigste Augenblick in der ganzen Geschichte. In den vier Evangelien – die Bücher in der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen – findest du diese Geschichte auch:

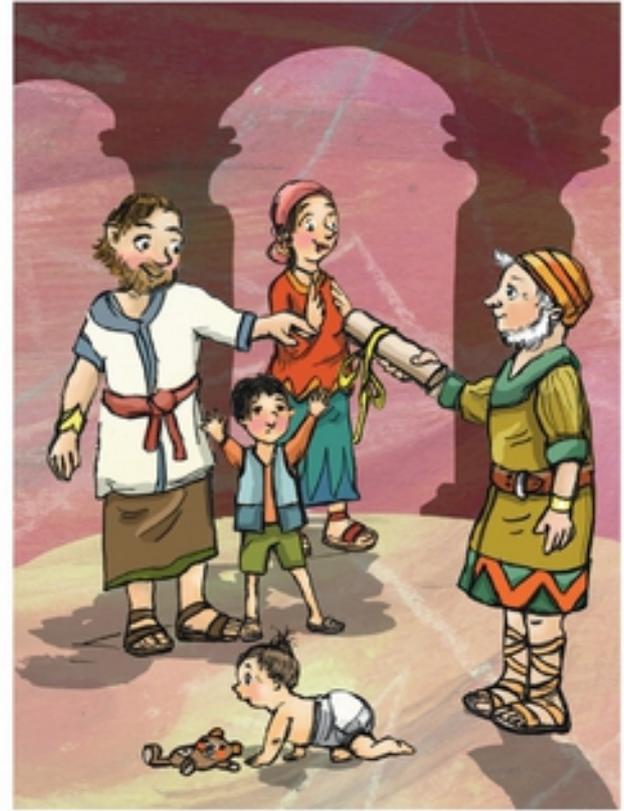
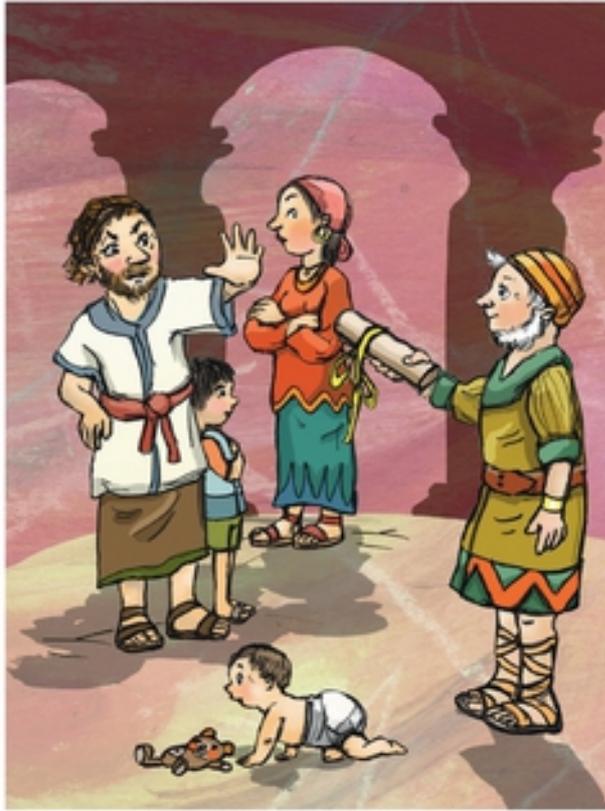
Jesus ist am Karfreitag gestorben. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Drei Frauen besuchen am Ostersonntagmorgen sein Grab – und erleben einen großen Schreck. Das Grab ist offen und – leer. Der Leichnam Jesu ist nicht da. Was ist pas-

siert? Die drei Frauen und später auch die Jünger Jesu brauchen Zeit, bis sie begreifen, was geschehen ist: Jesus ist nicht mehr tot, er ist auferstanden und lebt. Das ist so unglaublich, dass Jesus den Frauen und den Jünger erst selbst begegnen muss, bevor sie glauben können, dass er lebt. Und ihren Glauben haben sie weitererzählt. Und er wurde in der Bibel aufgeschrieben, damit auch wir heute glauben und uns freuen können: Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Und auch wir dürfen hoffen: Wenn wir sterben, wird uns Gott auferwecken – und wir werden bei ihm leben.



# Gleichnisse

Stefanie Kolb



Wenn ich zu einer großen Feier, zum Beispiel zu einer Hochzeit eingeladen werde, ist es nicht sehr nett, wenn ich absage und nicht komme. Zu Recht können die Gastgeber dann enttäuscht sein. Sie hatten sich ja gewünscht, dass sie mit mir feiern können. Von dieser menschlichen Erfahrung erzählt Jesus in einem Gleichnis. Darin vergleicht er Gott mit einem Gastgeber, der die Menschen zu einem großen Festmahl einlädt. Doch die Eingeladenen haben keine Lust zu kommen und haben alle etwas zu tun, was in ihren Augen wichtiger ist. Klar, dass Gott da enttäuscht ist, weil er ja mit den Ein-

geladenen feiern wollte.

Heute sind wir die Eingeladenen. Gott wünscht sich, Zeit mit uns zu haben. Im Gebet oder im Gottesdienst zum Beispiel. Oder auch wenn wir mit anderen Menschen zusammen sind, ihnen helfen oder auch mit ihnen Spaß haben. Dann ist Gott mit dabei. Schade nur, wenn wir nie Zeit für andere haben – nicht für andere Menschen und auch nicht für Gott. Das ist dann falsch. So falsch, wie die Absagen der Menschen in dem Gleichnis Jesu. Zusätzlich haben wir vier weitere Fehler in das linke Bild eingebaut. Findest du sie?

*Lösung: Die rechte Säule ist unterschiedlich, auf dem linken Bild fehlt dem Mann links ein Armband, die Frisur beim Baby und die Gürtelschnalle beim Boten sind verschieden*

# Kinderkreuzweg

in der Pfarrei St. Josef, Nörvenich



[www.ausdrucken.eu](http://www.ausdrucken.eu)

**Freitag, 07.04.2023, um 10:00 Uhr  
in der Kirche in Eschweiler über Feld**

**Wir wollen an verschiedenen Stationen im Dorf  
an die Leidensgeschichte Jesu erinnern.**

Das Vorbereitungsteam für Familiengottesdienste



# Hausaufgabenbetreuung im Lernbüro Steinfelderhof 3

für SchülerInnen aus Hochkirchen  
KI.5 – KI.10  
jeden Dienstag und jeden Donnerstag

***Freiwillig | Mit Freude lernen | Hilfe erfahren***

Anmeldung per Email an: [lernbuero-hochkirchen@gmx.de](mailto:lernbuero-hochkirchen@gmx.de)

## Leitung:

Maria Hamacher, wohnhaft in Hochkirchen,  
pensionierten Realschullehrerin u. A. für Mathematik

Start des Projekts: Dienstag, 18. April 2023 nach vorheriger Anmeldung,  
erstmal bis zu den Sommerferien

*Unser Ortsvorsteher, Herr Guido Braun, sowie der Kirchenvorstand der Pfarrei St. Josef haben sich sehr für die Realisierung des Lernbüros eingesetzt. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich dafür bedanken.*

Maria Hamacher

---

Foto: © Woche für das Leben



## **Generation Z(ukunft). Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive**

Die ökumenische Woche für das Leben widmet sich vom 22.-29. April 2023 den existenziellen Krisen der jungen Generation. Corona, Klimawandel und Krieg haben die psychischen Belastungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig verschärft. Die Aktionswoche will die Zuspitzung schwieriger Lagen der Generation Z(ukunft) sowie ihre Lebens- und Denkwelt thematisieren.



# Nörvenicher Sommerferienspiele 2023



Liebe Eltern, liebe Kinder,

für Kinder und Teenies im Alter von 6 bis 13 Jahren bieten wir im Sommer 2023 zwei Ferienwochen im Steinfelderhof in Hochkirchen, an.

Träger der Ferienspiele ist der Caritasverband Düren Jülich e.V.. Kooperationspartner sind die Pfarre St. Josef, Nörvenich und das Chillout Nörvenich.

Zu unseren Ferienspielen sind alle Kinder aus der Gemeinde Nörvenich herzlich eingeladen. Jugendliche ab 16 Jahren sind uns als Betreuerin oder Betreuer herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl der Ferienspiele ist auf 50 Kinder begrenzt.

Die Ferienspiele finden vom **17.07.2023 bis 28.07.2023** (2 Wochen) von montags bis freitags, von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Steinfelderhof in Hochkirchen statt.

Als Zwischenmahlzeiten werden den Kindern Obst- und Rohkostplatten gereicht. Zusätzlich gibt es ein warmes Mittagessen. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Verpflegung mit.

Natürlich sorgen wir auch für abwechslungsreiche Aktivitäten und planen zwei tolle Wochen mit viel Spaß und Freude. Wir machen Ausflüge, eine Dorfralley, wir spielen, basteln und vieles mehr!

Die Ferienspiele kosten für das erste Kind 70€, für Geschwisterkinder 50€. Zusätzlich erheben wir einen Essensbeitrag von 50€ pro Kind.

Interessierte Eltern können ihre Kinder am **8. Mai 2023 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Chillout, Hirtstr. 28 in 52388 Nörvenich** persönlich anmelden. Bitte bringen Sie den ausgefüllten **Anmeldezettel und den Teilnehmerbeitrag plus Verpflegungsbeitrag zur Anmeldung mit.**

Nach der Anmeldung erhalten Sie dann ca. 2 Wochen vor Beginn der Ferienspiele weitere Informationen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Gisela Gerdes; Tel.: 02427-948112, E-Mail: [ggerdes@caritas-dn.de](mailto:ggerdes@caritas-dn.de) oder an Diakon Martin Schicht, Tel.: 02426-9595805, E-Mail: [martin.schlicht@bistum-aachen.de](mailto:martin.schlicht@bistum-aachen.de)

# Anmeldebogen

## zu den Nörvenicher Sommerferienspielen 2023

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Handynummer \_\_\_\_\_

Vorname Kind 1 \_\_\_\_\_

Geburtsdatum Kind 1 \_\_\_\_\_

Vorname Kind 2 \_\_\_\_\_

Geburtsdatum Kind 2 \_\_\_\_\_

Weitere Kinder \_\_\_\_\_

Geburtsdaten \_\_\_\_\_

Besonderheiten zur Verpflegung \_\_\_\_\_

T-Shirt Größen \_\_\_\_\_

---

E-Mail (unbedingt angeben)

---

Ort, Datum

Unterschrift

## Wiederöffnung der Altenstube

Der Seniorentreff bekannt, als „Caritas- Altenstube“ hat in der Pfarre sehr gefehlt.



**Als „Senioren- Cafe“  
wird diese alte  
und beliebte Tradition  
jetzt wieder neu belebt.**



Ab April laden wir alle Seniorinnen und Senioren jeweils am 1. Dienstag im Monat zum gemütlichem Treffen bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.

**Das erste Treffen findet am 04. April ab 15.00 bis 17.30 statt.**

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Alexa Pütz für den Ortschaftsausschuß St. Medardus

---

### Wallfahrt zur Heiligtumsfahrt nach Aachen

In der Zeit vom 9. – 19.06.2023 findet die nächste Heiligtumsfahrt in Aachen statt. Sie steht unter dem biblischen Leitwort 'Für wen haltet ihr mich?.' Seit über 660 Jahre kommen Menschen als Pilger nach Aachen, um die vier Reliquien zur verehren. Die Reliquien, das sind alte Stoffe, die bezeichnet werden als das Kleid Marias aus der Nacht, in der Jesus geboren wurde, die sogenannten Windeln Jesu, mit denen Maria dem Kind Schutz gab, das Tuch, in das man den Kopf des heiligen Johannes des Täufer nach der Enthauptung barg und das Lendentuch Jesu, das er am Kreuz getragen haben soll.

Die GdG Nörvenich-Vettweiß macht am Montag, dem 12.06.2023, dem Tag der Region Düren, eine Wallfahrt nach Aachen.. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Im nächsten Pfarrbrief erhalten Sie nähere Informationen über den Ablauf der Wallfahrt.

Ursula Belke

# Emmausspaziergang

**Am Ostermontag, dem 10.4.2023, findet nach dem 9.00h Gottesdienst in Eschweiler über Feld der diesjährige Emmausspaziergang statt.**

Im Anschluß an den Gottesdienst gehen wir in einem zwanglosen Fußmarsch am Friedhof vorbei durchs Feld zum Hermannshof und besinnen uns auf die Emmausbrüder, die auch am Ostermontag unterwegs waren.

Die Emmausjünger diskutierten mit einem Fremden über die Ereignisse an Karfreitag und Ostern. Beim Abendbrot erkannten sie in dem Fremden Jesus. Diese Verheißung eines Lebens nach dem Tod wird für uns im Bericht der Emmausjünger greifbar. Mit einer kurzen Meditation vor der alten Schmiede nehmen wir die Gedanken des Emmausevangeliums nochmal auf.

Es schließt sich ein gemeinsames Frühstück mit guten Gesprächen und Begegnungen an. Die Kinder nutzen die vorhandenen Spielgeräte.

Der Emmausgang jährt sich in diesem Jahr zum 16. Male.

**Herzliche Einladung hierzu !!!**

Judith Märkl



**Emmaus ist mitten unter uns.**

Das sagt das Bild von Caravaggio und das sagt das moderne Graffiti.

Emmaus ist dort, wo Menschen mit ihren Fragen gemeinsam unterwegs sind, auf die Worte der Schrift hören und miteinander Brot brechen – um den Herrn an ihrer Seite zu erfahren, sein Wort für ihr Leben zu deuten und zu verstehen und im gebrochenen Brot den Auferstandenen zu schmecken.

**Emmaus ist nur wenige Schritte entfernt.**

Foto oben: Graffiti von Lionel Stanhope, Caravaggios „Abendessen in Emmaus“, London 2020; Foto: picture alliance/empics | Dominic Lipinski



## Diakonie und Caritas

Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen  
Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich  
Telefon: 02426-959580

Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß: nach Vereinbarung

### Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- **Seelsorge in besonderen Notlagen als Sorforthilfe: 0176-32639073 !!!**
- Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit, der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage



**Heute bei Dir:**

***Jesus Christus im Heiligen Sakrament***

***Krankenkommunion Zuhause***

Ich möchte Ihnen gerne Zuhause die Krankenkommunion anempfehlen und ermöglichen.

Ich freue mich Sie zu besuchen oder ein Gemeindemitglied, das sie vor Ort besucht, vermitteln zu dürfen.

**Anmeldung:**

**Diakon Martin Schlicht:**

**Tel. 02426 – 9595805 oder [martin.schlicht@bistum-aachen.de](mailto:martin.schlicht@bistum-aachen.de)**

Oder Sie senden das folgende Anmeldeschreiben dem Pfarrbüro St. Josef, Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich zu oder werfen ihn dort ein.

## **Anmeldung zur Krankenkommunion**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Termin:** \_\_\_\_\_ **Telefonnummer:** \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Daten im Pfarrbüro archiviert werden und an die Kommunionhelfer vor Ort weitergegeben werden dürfen.

---

Ort, Datum

Unterschrift

## Das Pastoralteam der GdG Nörvenich –Vettweiß

<b>Pfarrer Gerd Kraus</b>	✉ st.gereon@gmx.de	☎ 02424 / 7106
<b>Pater Philip Ochoche Ojibo</b>	✉ ojibophilipcssp@yahoo.com	☎ 0176 / 81368936
<b>Pater Otto Wagner SSS</b>		☎ 02421 / 3065315
<b>Diakon Martin Schlicht</b>	✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de	☎ 0176 / 32639073
<b>Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft</b>		
<b>Ruth Jannes</b>	✉ r.jannes@gmx.de	☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an: **Priesternotruf** ☎02421 / 5990

## Pfarrbüros der GdG Nörvenich - Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

**Pfarrbüro St. Josef**  
Hirtstr 3, 52388 Nörvenich  
☎ 02426 / 902651  
Fax: 02426 / 902659  
E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

**Pfarrbüro St. Marien**  
Im Tal 7, 52391 Vettweiß  
☎ 02424 / 7106  
Fax: 02424 / 1094  
E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)  
Dienstag  
15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)  
Mittwoch Ruhetag

Dienstag und Donnerstag  
9:00 – 12:00 Uhr (Frau Hiltrud Jöntgen)

Montag, Mittwoch u. Freitag Ruhetag

## Kirchengemeindeverband Nörvenich-Vettweiß

Verwaltung der Pfarrei St. Josef

Finanzplanung, Controlling, Liegenschaften, Reparaturen, Personal usw.

**Koordinator Ralf Fackeldey** - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

**Sprechstunden: Nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung**

☎ 02426 / 4054      Fax: 02426 / 902659      E-Mail: verwaltung@st-josef-noervenich.de

## Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

<b>Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf</b>	Frau Poqué-Piontek	☎ 02426 / 94090
<b>Kath. Kindertagesstätte St. Medardus</b>	Frau Geuenich	☎ 02426 / 6712
<b>Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei)</b>		☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J.    <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25>

## Die Pfarreien der GDG im Internet

[www.st-josef-noervenich.de](http://www.st-josef-noervenich.de) oder [www.st-marien-vettweiss.de](http://www.st-marien-vettweiss.de)

### IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.04.2023.

**Herausgeber:**      **Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef**

Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff

E-Mail Redaktion: [klaus-dieter.wolff@web.de](mailto:klaus-dieter.wolff@web.de)